



Klavier-Festival Ruhr 2021

Khatia & Gvantsa Buniatishvili

Sonntag | 11. Juli 2021



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2021



NATIONAL-BANK
100 JAHRE Mehr. Wert. Erfahren.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde unseres Klavier-Festivals Ruhr,

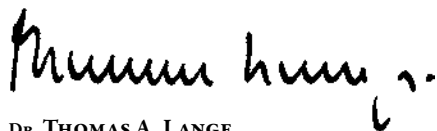
endlich ist es soweit. Nach Wochen einer pandemiebedingt erstarren Gesellschaft sind die Infektionen endlich rückläufig. Die Inzidenz sinkt auf neue Tiefststände, die Impfungen kommen voran. Es ist insofern eine große Freude, wieder zu außergewöhnlichen Konzerten zusammenkommen zu können, um klangvolle Interpretationen unterschiedlicher Kompositionen zu genießen. Ein Konzert ist eben doch etwas anderes als ein Livestream. Authentizität ist durch nichts zu ersetzen: die Atmosphäre, der Klang, der Nachhall, der Applaus – alles Beispiele dafür, was ein Konzert einzigartig macht.

Es ist ein schöner Zufall, dass das 100. Gründungsjahr der NATIONAL-BANK mit dem 10-jährigen Gründungsjubiläum der Stiftung Klavier-Festival Ruhr zusammenfällt. Für ihre Errichtung hatte die NATIONAL-BANK das Gründungskapital bereitgestellt. Ebenso wie die Bank hat sich die Stiftung erfreulich entwickelt. Dafür gilt der Dank Ihnen, meine Damen und Herren, die unsere Konzerte besuchen und uns schon über Jahre die Treue halten. Dank gebührt darüber hinaus den vielen Donatoren, die der Stiftung über ihre Mitwirkung beim Gründerkreis, beim Silver und Jubilee Circle großzügig geholfen haben. Mögen ihnen viele folgen. All dies wäre aber ohne einen nicht möglich: unseren Intendanten Franz-Xaver Ohnesorg. Sein Füllhorn an Ideen und sein grenzenloser Enthusiasmus haben diesem Festival – auch im internationalen Vergleich – ein einmaliges Gepräge gegeben.

Der 100. Jahrestag der Gründung der NATIONAL-BANK sowie das 10-jährige Gründungsjubiläum der Stiftung Klavier-Festival Ruhr sind Anlass zu danken. Die NATIONAL-BANK unterstützt daher – neben dem Initiativkreis Ruhr – erneut prominent das diesjährige Festival, dem sie sich ebenso wie viele ihrer Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter besonders verbunden fühlt. Es ist ein Geschenk. Zugleich ist es Teil eines kulturellen und gesellschaftlichen Engagements, das den Anspruch der Nachhaltigkeit nicht behauptet, sondern lebt. Deshalb habe ich, stellvertretend für unsere Bank, gern die diesjährige Schirmherrschaft übernommen.

So grüße ich Sie herzlich und wünsche uns allen wieder eine wunderbare Festspielzeit

Ihr



DR. THOMAS A. LANGE

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2021
Vorsitzender des Vorstandes der NATIONAL-BANK AG

Sonntag | 11. Juli 2021 | 18 Uhr | ohne Pause
Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie

Khatia & Gvantsa Buniatishvili

Franz Schubert (1797–1828)

Fantasie in f-Moll für Klavier zu vier Händen op. posth. 103 D 940

Johannes Brahms (1833–1897)

Ungarische Tänze für Klavier zu vier Händen WoO 1 (Auswahl)

Franz Liszt (1811–1886)

Ungarische Rhapsodie Nr. 2 in cis-Moll für Klavier zu vier Händen

George Gershwin (1898–1937)

Fantasie über „Porgy and Bess“ für zwei Klaviere
(Bearbeitung von Percy Grainger)

Darius Milhaud (1892–1974)

Scaramouche für zwei Klaviere op. 165b

Vif

Modéré

Braziliera (Mouvement de Samba)

Wir danken unserem Sponsor-Partner

duisport 
excellence in logistics

Konzertflügel Steinway D

- Vielen Dank, dass Sie die zurzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln beachten und auch während des Konzertes Ihre Masken tragen.
- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir die Setlist in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den unten stehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon "Intro to go", den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



1987 in Batumi, Georgien, geboren, begann **Khatia Buniatishvili** das Klavierspiel im Alter von drei Jahren. Drei Jahre später gab sie ihr erstes Konzert mit dem Tbilisi Chamber Orchestra und konzertierte bereits als Zehnjährige im Ausland. Sie studierte in Tiflis bei Tengiz Amiredjibi und in Wien bei Oleg Maisenberg. Den Grundstein für ihre internationale Laufbahn legte Khatia Buniatishvili 2009 beim Klavier-Festival Ruhr, als sie für Hélène Grimaud einsprang. Es folgten Konzerte in der Hollywood Bowl, bei den BBC Proms

und den Salzburger Festspielen, dem Verbier Festival und beim Progetto Martha Argerich in Lugano. Mit Rezitalen gastierte sie in den wichtigsten Konzerthallen der Welt, darunter die Walt Disney Concert Hall in Los Angeles, Royal Festival Hall London, der Musikverein Wien, das Konzerthaus Wien und Concertgebouw Amsterdam, die Berliner und Pariser Philharmonie, das Théâtre des Champs-Élysées in Paris, La Scala in Mailand, Teatro La Fenice in Venedig, Palau de la Música in Barcelona, die Victoria Hall Genf, die Tonhalle Zürich, das Prager Rudolfinum sowie die Suntory Hall Tokyo.

Zu den Dirigenten, mit denen Khatia Buniatishvili arbeitet, zählen Zubin Mehta, Yannick Nézet-Séguin, Paavo Järvi, Neeme Järvi, Gianandrea Noseda, Semyon Bychkov, Myung-Whun Chung und Kent Nagano. Khatia Buniatishvili ist bei führenden Orchestern weltweit zu Gast, wie dem Los Angeles Philharmonic, San Francisco Symphony Orchestra, Philadelphia Orchestra, NHK Symphony Orchestra, London Symphony Orchestra, BBC Symphony Orchestra, Orchestre de Paris, Orchestre National de France, den Wiener Symphonikern und den Münchner Philharmonikern. Darüber hinaus tritt sie für gemeinnützige Anliegen ein und konzertierte im Rahmen des 70jährigen Jubiläums der Vereinten Nationen zugunsten der Opfer des syrischen Bürgerkrieges. In Kiew nahm sie an einem Benefizkonzert für Verwundete in der Anti-Terrorist Operation Zone teil und spielte gemeinsam mit Martha Argerich und Daniel Barenboim unter dem Motto „To Russia with Love“ in der

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255
BIC: NBAGDE3E

Berliner Philharmonie, um auf Menschenrechtsverletzungen in Russland hinzuweisen. Auch trat sie 2016 während der Klimakonferenz der Vereinten Nationen in Marrakesch auf. Khatia Buniatishvili ist Botschafterin des gemeinnützigen Kinderhilfswerk „Plan International“ sowie der „Fondation Coeur et Recherche“. Seit ihrem Debüt ist Khatia Buniatishvili dem Klavier-Festival Ruhr Jahr um Jahr treu geblieben und tritt heute bereits zum 13. Mal auf.

Zusammen mit ihrer ein Jahr älteren Schwester **Gvantsa Buniatishvili** tritt sie schon seit ihrer Kindheit als Klavierduo auf, wobei letztere in den vergangenen Jahren trotz ihrer Hochbegabung vermehrt für Khatia im Hintergrund wirkte. Die beiden Schwestern ergänzen sich auf geradezu ideale Weise, und ihr gegenseitiges musikalisches Vertrauen berührt und begeistert das Publikum immer wieder von Neuem. «Wenn ich Luft bin, dann ist sie die Erde», meint Khatia Buniatishvili über ihre Schwester – und das ist vom ersten Klang an spür- und hörbar.

Zum Programm

Kaum ein Komponist hat so viele Werke für Klavier zu vier Händen hinterlassen wie **Franz Schubert**. Gemeinsames Musizieren – häufig im geselligen Kreis – war fester Bestandteil seine Freundeskreise. Und auch wenn viele seiner vierhändigen Werke einen mitunter kurzweiligen und anregenden Charakter haben, so verlässt er diese Sphäre in seiner *Fantasie in f-Moll D 960 op. posth. 103*. Entstanden in den ersten Monaten seines letzten Lebensjahres ist es ein Werk mit fast schon sinfonischem Zuschnitt, und die elegische Stimmung zu Beginn ist gleichsam das Motto für das gesamte Stück. Gewidmet ist es seiner ehemaligen Klavierschülerin Caroline Komtesse Esterházy. 1818 verbrachte Schubert den Sommer auf dem Landschloss des Grafen Esterházy im damals ungarischen Zselíz, das heute in der Slowakei liegt. Hier unterrichtete er die dreizehnjährige Caroline und ihre ältere Schwester Marie. Sechs Jahre später kehrte er zurück und spielte mit Caroline eifrig „á quatre mains“. Wenn man seinen Briefen Glaubens schenkt, liegt die Vermutung nahe, dass er nicht nur den Aufenthalt in vollen Zügen genoss, sondern auch in seine Klavierschülerin verliebt war. Damals fertigte er auch Abschriften von drei Liedern aus der „Schönen Müllerin“ für sie an. Zur Veröffentlichung der *Fantasie* kam es erst vier Monate nach Schuberts Tod, im März 1829.

Auf dem Programm der Konzertreise, die **Johannes Brahms** mit dem ungarischen Geiger Eduard Reményi 1853 unternahm, standen zahlreiche „Ungarische Lieder“. Fast zwanzig Jahre später wollte er diese Musik, die auch die freundschaftliche Verbindung der beiden Musiker dokumentiert, veröffentlichen – doch: „was man so lange und wild bloß gespielt hat, ist unbequem aufzuschreiben“ schrieb Brahms 1872 an seinen Verleger Simrock. Daher ist die Entstehung der *Ungarischen Tänze* wohl recht spät anzusetzen. Wann das genau gewesen ist, lässt sich heute schwer nachvollziehen. Jedenfalls erschienen die ersten beiden Hefte 1869, die Bände drei und vier 1880. Was Brahms hier notierte, war jedoch nicht originale Volksmusik, sondern volkstümliche Kunstmusik. Typische Charakteristika sind dennoch zu finden, etwa der blockhafte Aufbau, häufiger Wechsel zwischen schnellen und langsamen Tempi sowie zwischen Dur und Moll. Und die Wesenszüge waren so deutlich, dass es auch Plagiatsvorwürfe gab. Sein Verleger schrieb dazu: „Brahms schwieg – und das war die beste Antwort. Niemals ist bessere Musik populär geworden als diese Ungarischen Tänze!“ Mit der vierhändigen Klavierfassung bewegt sich Brahms in der Tradition der gehobenen Gesellschafts-, Gebrauchs- und Hausmusik – auch um eine größere Verbreitung zu finden.

Franz Liszt betrachtet seine *Ungarischen Rhapsodien* als eine Art kollektives Nationalepos. Die ersten Stücke dieser Art komponiert er 1846 im Alter von 35 Jahren, die letzten im Jahr 1885 im Alter von 74 Jahren. Charakteristisch für die ungarischen Rhapsodien sind spannungsreiche übermäßige Sekundschriffe sowie die spezifische Form des Csárdás mit der Tempofolge langsam-schnell. Auch wenn Liszt schon mit neun Jahren seine ungarische Heimat verließ und Deutsch und Französisch allemal besser sprach als Ungarisch, fühlte er sich seiner Heimat stets sehr verbunden. Ein Ausdruck dafür waren seine Rhapsodien, in denen er Melodien aufgriff, die für ihn als genuin ungarische Musik galten – auch wenn Belá Bartók in seinen ethnologischen Forschungen später nachweisen sollte, dass es sich keinesfalls so verhielt. In ein vermeintlich „folkloristisches“ Ambiente verfrachtete, war diese Art der Unterhaltungsmusik sehr beliebt. Liszts *Ungarische Rhapsodie Nr. 2 in cis-Moll* ist wohl eines seiner bekanntesten Werke, nicht nur durch seine großartigen Effekte, sondern auch weil es in die Filmgeschichte eingegangen ist – von Bugs Bunny bis Tom und Jerry wurde es immer wieder vor allen in Zeichentrickfilmen verwendet. Möglicherweise hatte Liszt das Material zu der Rhapsodie schon 1846 entworfen – veröffentlicht wurde sie allerdings erst 1851. Am Ende des schnellen Teils schreibt Liszt „cadenza ad libitum“, und viele Pianisten, darunter auch Sergej Rachmaninow, haben an dieser Stelle improvisierte Eigenkompositionen eingefügt. Der Version für zwei Klaviere liegt die Orchesterfassung zugrunde, die Liszt mit Franz Doppler vorgenommen hatte und die später nochmals von Liszt überarbeitet wurde.

„Ich habe das Klavier immer gehasst, weil ich es als beleidigend empfinde, eine melodisch konzipierte Idee zu vernichten, indem ich versuchen muss, sie in den begrenzten Rahmen von zwei Händen und einer Kiste voller Hämmer und Saiten einzuschränken“, so **Percy Grainger**, der 1882 in Melbourne geboren wurde und mit 12 Jahren nach Frankfurt an das renommierte Hoch'sche Konservatorium ging. Diese Aussage erstaunt, denn Grainger war nicht nur ein erfolgreicher Konzertpianist, sondern erspielte sich auch jenen Ruhm und finanzielle Unabhängigkeit, die es ihm erlaubte, auch als Komponist tätig zu werden. Heute kennen wir ihn vor allem als Bearbeiter fremder Werke. Dabei zählen sie nur zu einem Drittel zu seinem Gesamtoeuvre. Arrangiert hat er viel – vom Volkslied bis zu Musik von Bach, Dowland, Fauré und Richard Strauss. Befreundet war er auch mit Duke Ellington und **George Gershwin**. Dessen Oper *Porgy and Bess* hat Grainger fast zwanzig Jahre nach der legendären Uraufführung 1935 bearbeitet. Für die tragische Liebesgeschichte, die im Hafenviertel von Charleston

spielt, setzte Gershwin Elemente ein, die zuvor noch nie in der Oper vorkamen. „Ich habe meine eigene Methode entwickelt, um alles einzubeziehen: Dramatik, Humor, Aberglaube, religiöser Eifer, Tanz, den Geist der schwarzen Community.“ Nach intensivem Studium des Alltags, der Sprache und der Musik auf James Island komponiert er Spirituals und Songs, die zu Jazz-Standards wurden und die auch in der Klavier-Fantasie nicht fehlen, darunter der Evergreen „Summertime“. Jazz-Größen wie Louis Armstrong, Ella Fitzgerald, Miles Davis oder Oscar Peterson verhalfen ihnen zu weiterer Popularität. Mit seiner Oper hatte Gershwin aber auch Komponisten wie Benjamin Britten oder Kurt Weill beeinflusst. Erst 1976 wurde die Oper – die heute als Meisterwerk gilt – ungekürzt aufgeführt.

Darius Milhaud komponierte Mitte der 1930er Jahre häufig Begleitmusik für Theaterproduktionen und verwendete sie später wirkungsvoll in anderen Konzertwerken. *Scaramouche* basiert auf Material, das ursprünglich für „Le médecin volant“- einer „hübschen Aufführung für Kinder adaptiert von Charles Vildrac nach Molière“ und auf der Ouvertüre zu „Bolívar“ – einer Produktion der Comédie-Française über den südamerikanischen Revolutionär Simón Bolívar. „Scaramouche ist der König der Aufschneider, ein Ränkeschmied, der seine Mitmenschen das Fell über die Ohren zieht. Er rühmt sich fürstlicher Abstammung und faselt von großen Reichtümern: er gebärdet sich als unwiderstehlicher Liebhaber und verbucht jede Niederlage als Sieg“, so Milhaud über den Titel. In seinem Erfolgsstück versetzt er die bekannte Figur der Commedia dell'arte in die Atmosphäre der Music Halls und kostümiert sie in südamerikanisches Flair. Vor allem im dritten Satz „Brazillera“ ist der Einfluss südamerikanische Folklore zu spüren. Geboren in der Nähe von Aix-en-Provence war Milhaud ein passionierter Reisender und fuhr unter anderem in die USA, nach Syrien und immer wieder nach Südamerika. Mit dem französischen Botschafter in Brasilien Paul Claudel verband ihn eine lebenslange Freundschaft und er begleitet ihn als sein Kulturattaché auf vielen Reisen. In seinen Erinnerungen beschreibt er wie er von der Musik Rio de Janeiros beeindruckt war: „Ich war vom Rhythmus dieser populären Musik fasziniert. In der Synkopierung war eine nonchalante Art des Atemholens, ein kaum wahrnehmbarer Habitus, den ich schwer verstand.“ Dass er die Heiterkeit und Unbekümmertheit der brasilianischen Musik sehr wohl adaptieren konnte (nicht ohne Grund finden sich in zahlreichen seiner Kompositionen die Bezeichnung „Vif“) zeigt *Scaramouche* auf beeindruckende Weise.

Anja Renczkowski

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortfortissimo

MARTHA ARGERICH, Brüssel

JULIANE BANSE, München

KHATIA BUNIATISHVILI, Paris

MICHEL CAMILO, Bedford (NY)

FRANK CHASTENIER, Köln

DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz

PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr

Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen

DIETER ILG, Freiburg

MARIANNE KAIMER, Essen

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf

Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf

HELENE MAHNERT-LUEG, Essen

Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr

JOSEPH MOOG, Saarbrücken

OLLI MUSTONEN, Helsinki

ANNE-SOPHIE MUTTER, München

GERHARD OPPITZ, München

THOMAS QUASTHOFF, Berlin

YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München

Dr. TILMAN THOMAS, Essen

SERGIO TIEMPO, Brüssel

BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES, Marl

Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen

URSULA UND

PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen

AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel

ANONYM

ff fortissimo

Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen

Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch

GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf

HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf

DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg

Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen

Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen

Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Mühlhausen

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach

Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch

Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Hern

JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

f forte

Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München

Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund

Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen

AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen

mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr

Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOIA-BSCHER, Köln

Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld

Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München

FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr

MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen

Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath

OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen

STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK AG, Essen

CHRISTA THOBEN, Bochum

Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr

mp mezzopiano

DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln

Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt

Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen

Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen

Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf

HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln

TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg

ULRICH HOCKER UND

CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf

Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf

PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen

GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen

Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn

Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr

Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln

Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop

Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum

Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND

LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf

Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw

Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal

Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath

Prof. EBERHARD SCHMITT UND

MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum

FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath

Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

SUSAN WEISS, Düsseldorf

p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf

Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum

Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen

Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen

Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND

BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf

Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen

Dr. KLAUS ENGEL, Mülheim an der Ruhr

DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf

DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop

Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen

Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst

Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten

GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf

JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen

HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen

LARS UND MANUELA NICKEL, Essen

JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund

INGRID PEIPERS, Essen

Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen

ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln

Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen

EBERHARD ROBKE UND

WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal

Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf

Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen

Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr

ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen

pp pianissimo

Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln

ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken

Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen

Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen

Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen

HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln

Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI, Hünxe

ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf

GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen

CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund

DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln

THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING, Essen

SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal

Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND

DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln

KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal

CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf

Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln

Dr. **ALMUTH PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER**, München
MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg

Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg

Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken
GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid

Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMECHER UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum
ANGELA TITZRATH, Hamburg
WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster
ANONYM

ppp pianopianissimo

ROSEMARIE BAUMEISTER †, Mülheim an der Ruhr

Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm

Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln
INTRATONE GMBH, Düsseldorf

Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen

Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln

Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund
RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen

Dres. **ULRICH UND LIOBA UNGER**, Essen
ANONYM

(Stand 14. Juni 2021)

Silver Circle

Presto **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |

Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND ANDREA BERNOTAT**, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL**

WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York | **KHATIA BUNIATISHVILI**, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf |

HORST UND SILKE COLLIN, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK STIFTUNG**, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM UND ERIKA GIESKE**, Essen |

GREIF-STIFTUNG, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN HARRELL**, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |

Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen | Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**,

New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**, New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA**

LEHNER, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**, Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA**

MATERNA, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr | **ANNE-SOPHIE MUTTER**, München | **STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK AG**, Essen | Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND CLÄRE-POTT STIFTUNG**, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN**

BERNINGER-WEBER, Essen | Sir **ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ**, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München | **OTTO UND KATH SOLLBÖHMER**, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen | **BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES**, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND GABRIELE VATER**, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG**, Essen | **AXEL UND JUTTA VOLLMANN**, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH**, Meerbusch | **ULRICH UND RUTH WEBER**, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES**,

Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER**, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**, Mülheim an der Ruhr | **DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER**, Kettwig | Prof. **GABRIELE HENKEL †**,

Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS VON WERNEBURG**, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr | Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & Co. KG**, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath | **FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK**, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum **Allegro** **DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln | Prof. Dr. **THOMAS UND UTE BUDDE**, Essen | Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers | **HANNO UND**

FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen |
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum | Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE RUMSTADT, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE SPETHMANN, Düsseldorf | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE UND BRITA GERLING-KOEHNE, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPPF, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA SCHLÜTER, Essen | KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln | Dr. WULF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe | ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß, Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr | ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln | Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. e.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS GMBH, Hamburg | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND AURELIA FURTWÄGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM UND ERIKA GIESKE, Essen | ROLF † UND WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | BODO

HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | ULRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND CONSTANZE VON POSER UND GROß-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr | KÖTTER SERVICES, Essen | HILMAR KOPPER, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN, Bochum | Dr. e.h. ACHIM UND BEATE MITTELSCHULTE, Essen | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR NELLESEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr | Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | DR. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. HERGARD

ROHWEDDER †, Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH,
 Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER,
 Düsseldorf | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf |
 Dr. Dr. h.c. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
 SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JOCHEN
 UND ANITA SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE
 WEIß-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ,
 Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK,
 München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND
 MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT
 SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD
 SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA
 SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W.
 UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen |
 FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum |
 Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH
 SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH,
 Meerbusch | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND
 TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG,
 Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE
 TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf |
 MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE
 VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG,
 Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND
 JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld |
 SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS,
 Düsseldorf | JAMES D. UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE
 WOLFF VON AMERONGEN, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,
 Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
 Vorsitzender
 Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER
 Stellvertretender Vorsitzender
 GERRIT COLLIN
 Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL
 Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
 DIRK OPALKA
 Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer
 des Klavier-Festival Ruhr e.V.
 Dr. ANDREAS MAURER
 Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
 Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
 Vorsitzender
 PETER HENLE
 TRAUDL HERRHAUSEN
 MARIANNE KAIMER
 HELENE MAHNERT-LUEG
 CHRISTA THOBEN
 JUTTA VOLLMANN
 SUSAN WEISS

Gründungsstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptsponsor 2021 NATIONAL-BANK AG

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)
 PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)
 MARIANNE KAIMER (2014)
 JUTTA VOLLMANN (2015)
 Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)
 Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)
 Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)
 Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)
 EBERHARD ROBKE UND
 WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)
 Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



Accenture Holding · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Commerzbank · Contila · Covestro · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · EY · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Flughafen Düsseldorf · FUNKE Mediengruppe · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · innogy · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · Kearney · KÖTTER Services · KPMG · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · ruhrvalley · Ruhrverband · RWE · Schaltbau Group · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · Westfalenhallen Dortmund · WESTLOTTO · WILO SE

(Stand: Juli 2021)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Prof. Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen
Telefon +49 (0)201-89 66 80

info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Klavier-Festival Ruhr 2021

im Kulturzentrum Herne



Arcadi Volodos

Johannes Brahms Sechs Klavierstücke op. 118

Franz Schubert Sonate in A-Dur D 959

Do. 15.07.2021, 20 Uhr

Preise € 65 | 55 | 45 | 35 | 25 | 18

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Neue Hotline +49 201 89 66 866 | www.klavierfestival.de



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2021

NATIONAL-BANK
100 JAHRE Mehr. Wert. Erfahren.

Sichern Sie sich rund um die Uhr Ihre Tickets unter www.klavierfestival.de

SPONSOR-PARTNER DES
KLAVIER-FESTIVALS RUHR 2021

MUSIK VERBINDET

UND WIR VERBINDEN
DIE WELT

Auf den Erfolgsrouten des grenzüberschreitenden Handels wirkte die Kultur, ganz besonders die Musikkultur, zu allen Zeiten als Brückenbauerin zwischen Menschen und Völkern. Wir bei duisport wollen nun auch über das Klavier-Festival Ruhr Initiativen unterstützen, die vertiefende kulturelle Begegnungen entlang der weltweiten Handelswege ermöglichen. Mehr kulturelle Gemeinsamkeiten ermöglichen Bildung und persönliche Weiterentwicklung auf Augenhöhe.

WWW.DUISPORT.DE

